Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41389
Copyright: Melk, Benediktinerstift

tailt dy fürstn · vn das man sich
gleiche wort meid das lernt
vns sand Augustin vn spricht
d mensch flewcht ain pöse zung
vn erchenn sy vn v̈smäch sy
vn mach sy zw schantn · wan
ettleich menschn sind snell zw
redn vn träg zw sweign · da
Jacob. j. wid spricht sand Jacob ein yed
sey träg zw zorn vn las zw
redn · wan aws pöser red cho
men chrieg vn warre · Als
P: 18. schribn stet pu͂ prouj · des vn
grechtn lebz mischt sich in ch
rieg vn sein mund pöset wer
ren · das sind dy zornign dy vil
vbls in irn wortn erwekchen
vb das spricht sand Augustin
wo zorn in seim hrzn trait den
v̈dribt das gedankch des sche
ntens · wan aws zorn get has
vn neid red vn and vil vbel =
= Der vunfft lernt vns d herr ihus im
Mat. 5. ew. vn spricht · hat dein prueder
ichts wid dich so lazz dein opph vor
dem alt vn gee zw im vn v̈süen
dich des erstn mit dem prued dar
nach pring dein opher :—